

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lucifers Sprüche und Splitter.

Wenn ich einen schlechten Schriftsteller fände,
So denk' ich, wie ein Christ denken muß:
Der Mensch begiebt, als er schrieb, eine Sünde —
Und wer ihn liest — thut redliche Buß'!

Trenherzige Narren, die wir sind! Wir nehmen die Weiber gleich für
pure Madonnen, anstatt sie nach allen Richtungen zu studieren, wie tückische
Vezierbilder!

„Wir gestatten uns“ dies, „wir erlauben uns“ das,
Wie anmaßend untertänig!
Moderne Gesellschaft erlaubt sich gar viel,
Sie verbietet sich eben zu wenig!

Der Freund ist Gönner, der Feind ist Weider,
„Collega“ hält die Mitte beider.

Manche Kurorte gemahnen an Vorzimmer der — Ewigkeit.

Was Schädling und Frost auch verheeren,
Wir werden des Wein's nicht entbehren,
Ihn lange noch schlürfen in Ruh'!
Die den köstlichen Tropfen verfehlen,
Erhalten ihn uns, denn es nehmen
Die Weinverächter ja zu!

Man hat mich oft „Original“ gescholten;
Das rührte mich indessen niemals schwer:
Originale haben stets weit mehr
Als lumpige Copien ja gegolten!

Uebertroffen.

Erster Reisender: „Kenne einen Hotelier in der Schweiz, der für seinen
Bedarf allein ein ganzes Salzbergwerk gepachtet hat.“

Zweiter: „Und ich kenne einen Hotelier in New York, der hat allein
zwei Pfefferbergwerke gepachtet.“

Ver Schnappt.

Reiche Erbin (die man für den Sohn des Hauses kapern will): „Wein,
Frau Geheimrätin, das geht nicht länger, jetzt komme ich schon seit Wochen bei
Ihnen Klavier spielen und singen, Ihre Mieter werden ja rebellisch.“

Geheimrätin: „O, darüber seien Sie außer Sorgen, unsere sämtlichen
Mieter haben schon drei Tage, nachdem Sie anfangen, zu musizieren, gekündigt.“

Lebenslauf.

Erf war er ein süßes Jüngelchen,
Dann ward er ein loses Schlingelchen.
Im Mannesalter bitter Not,
Zwölf Fremde gingen auf ein Lot.
Und als es zum Begräbnis kam,
Allein der Küster Anteil nahm.

Trinkspruch.

So schlecht ist nichts und ungereimt,
Als wenn man seinen Durst veräuimt.
Denn reimt Apoll auf Dürsten
Das schöne Wörtlein Bürsten.

Briefkasten der Redaktion.



Mutz. Die Berner leben beim Seibel
wahrscheinlich noch lange von Besuche des
Siamesenkönigs und manch lustige Anekdote
wird weiter auftauchen zur ewigen Festnagel-
ung in das Büchlein „Du sollst und mußt
lachen“. Dabei halten wir es aber doch
nicht für sehr höflich, wenn das alles auf
Kosten des gefeierten Gastes gehen soll. So
ist z. B. die Behauptung, der König von
Siam habe kein Musikgehör, jedenfalls eine
gewagte, wenn nicht eine abjurde; er, der
im eigenen Hause ein zirka 800 köpfiges weib-
liches Orchester dirigiert und dasselbe muster-
gültig im Takt hält, wird wohl auch von
irgend einer andern Komposition etwas ver-
stehen. Ihre Mitteilung, der selbstherrliche
Siamese habe, als die Bundes-Festmusik die
siamesische Nationalhymne spielte, lächelnd
gefragt: „Ist das Ihr berühmter Berner-
marsch?“ ändert an dieser Ansicht nichts.

Könnte da nicht auch eine Verwechslung des Orchesters vorliegen? Die dabei herr-
schende Begeisterung spricht für einen Durenand. — **H. I. Berl.** So, so; wäre uns
aber ganz recht gewesen. Unentgeltliche Beklame zieht man jeder andern vor. —
J. I. F. Diese Form würde ein Gemeinplatz und dürfte schwerlich anderswo
Unterkunft finden. Berichten Sie uns gest., wenn es geschehen und wir werden pec-
cavi singen. — **Origenes.** Die drei Heiligen sind also glücklich unter Dach, hof-
fentlich gelings mit dem Uebrigen auch. Aber flott stirkende Kapiergiebe sind
gleichwohl sehr hübsch. — **E. L. i. S.** In der „N. Z. Z.“ Nr. 147 gibt ein Arzt
seine Rückkehr aus den Ferien bekannt und sehen wir dieser Nachricht noch doppelt
beigefügt: „Vorleszte Vorstellung“. Nähere Erkundigungen hierüber einzusehen,
müssen wir Ihnen überlassen. — **S. S.** Zwei Glas guten Rotwein, ein halb Kilo
gekochten Schinken, zwei Glas feinen Weißwein mit ein zweitel Pfund Emmentaler
und Schwarzbrot sollen die beste Grundlegung zum Genuß einiger St. Galler
Schüblinge mit Sauertraut und Bissenerbier sein. — **Aesth.** Das dritte Heft der
in Verlage des Polygraphischen Instituts in Zürich erscheinenden illustrierten Zeit-
schrift „Die Schweiz“ ist soeben erschienen und reißt sich den Vorgängern würdig
an die Seite. Text und Illustrationen sind Leistungen, welche weitreichenden An-
satz und Glück verdienen. — **N. O.** Nur abwarten, der Kumpel wird schon kommen.

L. M. i. T. Die kürzeste Rezension lieferte einst Glasbrenner, indem er über
einen Band lyrischer Gedichte von N. N. also urteilte: Vers — Tand ohne Ver-
stand — **O. Z. i. G.** Schicken Sie ihrem Lehrer jeden Tag zwölf Strophen Ihrer
eigenen Gedichte und wir sind überzeugt, daß der Mann in ganz kurzer Zeit von
seinem Wahn, Dichter erzogen zu haben, befreit sein wird. — **S. i. N.** Die Rete
für den Gedicht liegen längst bereit. Vorheriges Chloroformieren der Gedichte ist
nicht nötig. Wann soll es losgehen? Schönen Gruß. — **O. R. i. A.** Wenn dem
Herrn Stadtrat der Hut in das Wasser fiel, kann man deshalb noch lange nicht
sagen, er habe seinen Verstand verloren. — **Löwe.** „On forms of government
let fools contest, what'er is best administer'd is best.“ Das begreift auch
ein König, nicht nur ein „überführniger Killenpfleger“. — **N. Z. D.** Höre, Höre!
— **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich ^{43/52} Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Bufferet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Weltausstellung Paris 1889.
Goldene Medaille
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
2-52

Eines der reizendst gelegenen
Kurhotels der Centralschweiz
mit Dependance, Trinkhalle, 7 Jucharten Wald und Wiesland,
steht aus freier Hand zu verkaufen. Günstige
Bedingungen.
Kaufliebhaber beliebigen Anfragen unter Chiffre
K. N. No. 335 der Expedition des Gastwirt
Zürich I einzureichen.

+ Bitte
probieren Sie
Bergmann's Lillienmilchseife

Nur acht
wenn mit
Schutzmarke
zwei
Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts.
den meisten Apotheken
Droguerien u. Parfümerie-
Geschäften. 4-26

Geschäftslente, welche ihre Kundsamen bei Hoteliers und Restaurateuren suchen,
insertieren am erfolgreichsten in „Gastwirt“, Zürich.

Buchdruckerei von Gebrüder Frank, Zürich.

Preisgekrönt 144-196
P. F. W. Barella's
 Universal-

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**

Proben gratis gegen Porto,
 vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,

Berlin SW, Friedrichstrasse 220.
 Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
 In Schachteln à Fr. 2. — und 3. 20.

Dépôts:

Zürich: Apotheke von L. Baumann
 bei der Sihlbrücke,
 Apotheke zur Post am Kreuzplatz
 Neumünster.

Anzüge
 für
Herren und Knaben
 Damen- und Herren-
 Damentaschen
Baar und
 gegen **Baumwollwaren**
Möbel
 etc.

S. Lippmann
 Zürich: Usterstrasse 19.
 Basel: Steinvorstadt 58.
 St. Gallen: Multergasse 11.

WER AN KRANKHEITEN der
 Geschlechtsorgane, an Folgen von frü-
 heren **Excessen** etc. leidet, wende sich
 an
„Institut Sanitas“, Genf.
 Radikale Heilung in kurzer Zeit. **Absol-
 ute Discretion.** 197-232

Sie danken mir ganz gewiss,
 wenn Sie nütz-
 liche Belehrung über neuesten ärzt-
 lichen **Frauschutz** (patentirt)
 lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
 la. Vorzug Qualität
 à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende
 franko gegen Nachnahme 18/20
Aug. de Kennen,
 Zürich.

Das Buch über die Ehe,
 ein wissenschaftliches und beleh-
 rendes Werk mit 39 Abbildungen
 von Dr. med. Retau. Fr. 2. 25.
 Gegen Einsendung von Brief-
 marken frei. 405-418
Gustav Engel, Berlin W 9.

Sämtliche
Gummi-Artikel
 nur das allerfeinste
 versendet **Krüger, Berlin SW, Linden-
 strasse 95.** 352-402
 Illustrierte Preisliste franko.
 Billigste Bezugsquelle.

Der „Gastwirt“
 Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure
 Per 6 Monate Fr. 3. —.

Waadtländer Weine
 Yvorne, Villeneuve, Epresses, Dézaley
 in Flaschen à Fr. 1. 20—1. 80
Lavaux-Weine I^a
 in Fässern beliebiger Grösse, von 70 Cts. per Liter (Fässer leihweise)
 Garantie für absolute Naturreinheit.
 Goldene Medaille Bordeaux 1896. Genf 1896.
Telephon 1875.
 Achtungsvoll **F. Gentner-Aichroth,**
Zürich
 Militärstrasse Nro. 110.

The Blickensderfer Nr. 5
 ist die
 beste und billigste
**Klaviatur-
 Schreibmaschine.**
 Generalvertreter:
Hans Häderli
 Zürich.

Preis Fr. 250
 komplet mit **Kasten**
 und Zubehör.

„Schönfels“ 1000 Meter **Zugerberg**
 ft. Meer (Schweiz).
Luftkurort und höchst gelegenes Etablissement der Schweiz für
 Hydrotherapie, Elektrotherapie, Moorbäder, Massage und schwedische Heil-
 gymnastik. Neu eingerichtetes Haus mit modernem Komfort und perfekten
 sanitarischen Installationen. Prachtvolle Parkanlagen und köstliche alpine
 Rundschau. Post-, Telegraph und Telephon im Hause. Beständiger Kur
 arzt. Auskunft und Prospekte gratis durch den Besitzer
A. Kummer.
 Vor- und Nachsaison. Pension inklusive Zimmer von Fr. 6. — an.

Ein Diätetikum — von bester Güte
 ist der **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. C. —
 (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des i. J. berühmten
Mich. Schuppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: **Magenschwäche,**
Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt
 zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehensaltbewährtes **Diäte-
 tikum.** (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulicher Form.) — Auch den **weniger**
 Gemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung
 zu einer **Gesundheitskur** von zwei bis 4 Wochen hinreicht. **Aerztlich**
 empfohlen. **Dépôts:** Brunner, Apotheke, Limmatquai, **Zürich I** und in
 den übrigen Apotheken. (H1300Y) 233

Kräftigungskur bei Lungenleiden.
 Herr Dr. Schröder in Weisbrühl schreibt: „Die von mir in zwei
 Fällen von **Tuberkulose** bei vollständig darniederliegender Verdauungsthätig-
 keit angewandte **Hämatogen** Dr. Hommel's hat sich dabei **vorzüglich bewährt,**
 als es unbedingt appetitregend und kräftigend wirkte.“
 Herr Dr. Prik in Brühl schreibt: „Dr. Hommel's **Hämatogen** habe ich
 bisher bei **Strophulose, Blutarmut, chronischem Magenkatarrh,** sowie in der
Rekonvaleszenz nach schweren, akuten Affektionen mit **sehr günstigem Erfolge**
 angewandt und selbst bei **schwerer Lungenschwindsucht** eine **wesentliche Hebung**
 des **Allgemeinbefindens** damit erzielen können. Die **Leichtverdaulichkeit** und
 erquisit anregende Wirkung Ihres Präparates war in jedem Fall zu kon-
 statiren und machen mir dasselbe besonders werthvoll; ich werde nicht ver-
 fehlen, Ihr **Hämatogen** in geeigneten Fällen stets zu ordiniren.“
 Herr Dr. Sahl in Hamburg: „Dr. Hommel's **Hämatogen** ist mir gegen
 andauernde Schwäche (nach chronischem Bronchialkatarrh mit **astmat. Anfällen**)
vorzüglich bekommen.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf
 gef. Verlangen **gratis** und **franko.** **Dépôts** in allen Apotheken. 1-1
Nicolay & Co., Chem.-pharmaceut. Laborat. Zürich III.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1. 20 fco. zu be-
 ziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter.“**

LODEN ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11
 EINZIGES SPECIAL-
 GESCHAFT DER SCHWEIZ
Jordan & Co.



Kinematograph
 oder
 lebende Photographie
 in der Westentasche.

Neuester **photogr. Scherzartikel**
 für Herren.
 5 verschiedene Serien
 à 50 Cts.
Franz Carl Weber
 Spielwaren
Bahnhofstr. 62, Zürich.

Stempel-Fabrik
 Wiederverkäufer gesucht.
Egromann Nachf.
 Bern & Co.

Wichmannsche Buchhandlung
 Zürich V, Hottingen

versendet per Nachnahme oder gegen
 Briefmarken verschlossen nützliche in-
 teressante
Bücher
 Buch der Ehe, 39 Abbildungen Fr. 2.70
 Mann, Weib und Kinder, mit
 100 Abbildungen » 3.50
 Liebes-Briefsteller 80 Cts. bis » 3.—
 Geschäftsbriefsteller Fr. 1.35 » 4.—
 6. u. 7. Buch Moses, kl. Ausg. » 2.70
 Dasselbe, grosse Ausgabe, statt
 Fr. 10.— nur » 8.—
 Grosses egyptisches Traumbuch,
 160 Seiten » 1.35
 100 Festreden für alle Feste » 1.35
 Buch der Dichtkunst » 1.—
 5 Bücherverzeichnisse gratis.
 Besteller über Fr. 5 erhält für Fr. 1
 Lesestoff gratis.
 NB. Sehr gut für Wiederverkäufer.

Der „Nebelspalter“.
 Illustr. Humor.-satyr. Wochenblatt
 Abonnement per Quartal 3 Fr.